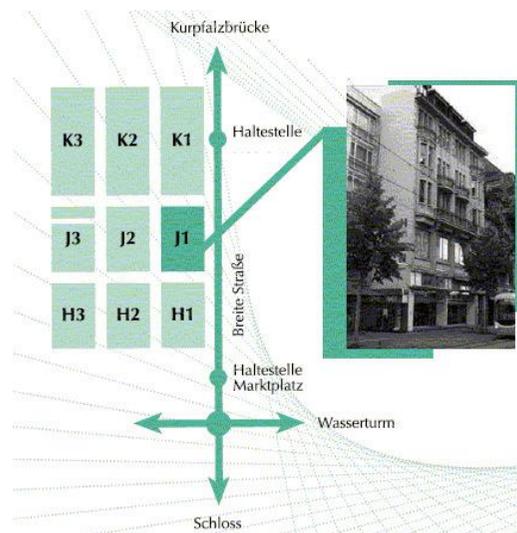


Das Wichtigste in Kürze

- Beginn 01.02. oder 01.08. jeden Jahres
- Dauer 24 Monate
- 24 Urlaubstage pro Kalenderjahr
- Nutzung eines persönlichen Laptops während des Lehrgangs
- Bereitstellung von Lernmitteln
- Präsenzunterricht in Kleingruppen
- Blockunterricht in 11 Lernfeldern
- 38 Unterrichtseinheiten/Woche
- Unterrichtsbeginn 08:30 Uhr
- Unterrichtsende Mo – Do 15:30 Uhr, Fr 13:45 Uhr
- 9 Monate Praktikum in 3 Blöcken
- Intensive Prüfungsvorbereitung
- Abschluss vor der IHK Rhein-Neckar
- Beratungsteam zu sozialen Fragen, Prüfungsangst-, Burn Out- und Stressprävention
- Begleitung durch psychotherapeutische Heilpraktiker



S e m i n a r h a u s

J 1, 3-4 (Breite Straße)
68159 Mannheim

Tel. 0621 10797-0

Fax 0621 10797-16

E-Mail info@bze-mannheim.de

Homepage www.bze-mannheim.de

☞ Marktplatz oder Abendakademie
Straßenbahnen 1, 3, 4, 4a, 5, 7, 15



Umschulung INDUSTRIEKAUFMANN/-FRAU

24 Monate in Vollzeit

01.02.2024 – 31.01.2026

01.08.2024 – 31.07.2026

Laufender Einstieg auf Anfrage möglich!

FÖRDERUNG MIT BILDUNGSGUTSCHEIN MÖGLICH -
INFORMATION ERHALTEN SIE VON IHRER AGENTUR
FÜR ARBEIT UND/ODER IHREM JOBCENTER

Informationen zum Berufsbild

Industriekaufleute (IHK) sind in Industriebetrieben unterschiedlicher Branchen und Größen tätig.

Ihr kaufmännisch-betriebswirtschaftliches Aufgabengebiet erstreckt sich über alle Funktionen eines Industriebetriebes.

Industriekaufleute unterstützen sämtliche Unternehmensprozesse aus betriebswirtschaftlicher Sicht von der Auftragsanbahnung bis zum Kundenservice nach Auftragsrealisierung.

Sie können dabei sowohl in den kaufmännischen Kernprozessen Leistungserstellung und Absatz als auch in den Unterstützungsprozessen Beschaffung, Rechnungswesen und Personal tätig sein.

Industriekaufleute arbeiten heute in ihren Arbeitsfeldern geschäftsprozessorientiert. Während der gesamten Ausbildung werden deshalb in Verbindung mit den Fachqualifikationen auch arbeitsfeldübergreifende Qualifikationen vermittelt.

EDV-Programme finden in allen Arbeitsbereichen vielfältige und rege Anwendung.



Zertifiziert nach AZVV § 84, 85 SGB III durch HZA

Unterricht

Der Unterricht erfolgt in Kleingruppen im Präsenzunterricht unter Einsatz eines persönlichen Laptops und umfasst 12 Lernfelder.

1. In Ausbildung und Beruf orientieren
2. Marktorientierte Geschäftsprozesse eines Industriebetriebes erfassen
3. Werteströme und Werte erfassen und dokumentieren
4. Wertschöpfungsprozesse analysieren
5. Leistungserstellungsprozesse planen, steuern und kontrollieren
6. Beschaffungsprozesse planen, steuern und kontrollieren
7. Personalwirtschaftl. Aufgaben wahrnehmen
8. Jahresabschluss analysieren und bewerten
9. Das Unternehmen im gesamt- und wertwirtschaftlichen Zusammenhang einordnen
10. Absatzprozesse planen, steuern und kontrollieren
11. Investitions- und Finanzierungsprozesse planen
12. Unternehmensstrategien, -projekte umsetzen

Praktikum

Ihr Praktikum absolvieren Sie in IHK-Ausbildungsbetrieben Ihrer Wahl in insgesamt drei Praktikumsblöcken. Bei allen Prozessen von Betriebsauswahl und Bewerbungsprozess begleiten wir Sie und besuchen Sie regelmäßig vor Ort.

Die Prüfung

Gegen Ende Ihrer Umschulung legen Sie vor der IHK eine schriftliche Prüfung ab.

Diese umfasst die Prüfungsbereiche

- Geschäftsprozesse
- Kaufmännische Steuerung und Kontrolle und
- Wirtschafts- und Sozialkunde

In der mündlichen Prüfung präsentieren Sie einen von Ihnen gewählten Prozess aus der Praxis und führen im Anschluss ein Fachgespräch.

Was Sie mitbringen sollten

Als Industriekaufmann/-frau sollten Sie Interesse an Tätigkeiten in der Entwicklung und Herstellung von Produkten und industriellen Prozessen mitbringen.

Sie haben einen guten Zugang zu Zahlen und arbeiten gerne sorgfältig und strukturiert. Kaufmännische Prozesse und deren Optimierung finden Sie spannend.

Sie sollten in komplexen Zusammenhängen denken können und Teamfähigkeit und Verantwortungsbewusstsein mitbringen.

Die Fähigkeit zu eigenständigem Arbeiten, Freude am Umgang mit EDV sowie das ganzheitliche Verständnis für wirtschaftliche Abläufe sind weitere Grundvoraussetzungen für dieses Berufsbild.